

energieinfo!

Förderung privater Wallboxen noch einmal aufgestockt

Bundesregierung stellt weitere 300 Millionen zur Verfügung

Aufatmen bei allen, die gerade eine Wallboxförderung beantragen wollten, und kurzfristig leer ausgingen. Nachdem die Fördermittel von 500 Millionen Euro Anfang Juli ausgeschöpft waren, konnten zunächst keine neuen Förderanträge mehr eingereicht werden. Doch nun hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur den Fördertopf noch einmal um 300 Millionen aufgestockt. Seit 22. Juli können also wieder neue Anträge gestellt werden.

Das Interesse ist groß. So wurden laut BMVI seit Beginn der Fördermaßnahmen über 620.000 Ladepunkte beantragt. Täglich wurden durchschnittlich 2.500 Anträge eingereicht.

Viele haben das Angebot genutzt, um für die Zukunft vorzubauen, auch wenn der Kauf des zugehörigen E-Autos vielleicht noch gar nicht in nächster Zeit geplant ist.

Für Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen von Wohngebäuden wird ein pauschaler Zuschuss von 900 Euro pro Ladepunkt gewährt. Gefördert wird der Erwerb und die Installation fabrikneuer, nicht öffentlich zugänglicher Wallboxen. Die Förderung gilt für Wohnungseigentümer ebenso wie für Mieter oder Vermieter, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen und -genossenschaften sowie Bauträger. Wichtig: Eine Förderung ist nur dann möglich, wenn der Strom für den Ladevorgang aus 100% erneuerbaren Energien stammt.

Weitere Infos zur Förderung finden sich auf der Homepage der EVA unter www.eva-alzenau.de.